

1/21

# Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken



**FÜRCHTET  
EUCH  
NICHT**



**Gott bei  
euch!**

**Ihre evangelische und katholische Kirche  
[www.gottbeieuch.de](http://www.gottbeieuch.de)**

**Dez 2020 - Feb 2021**

# „Fürchtet euch nicht.“ - Gott ist bei euch!

„Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ Lukas Kapitel 2, 10-11

## Zur Titelseite

### Von Volker Jung

Da hat sich in diesem Jahr eine Furcht breit gemacht, mit der kaum jemand gerechnet hat. Das Corona-Virus hat weltweit Menschen infiziert. Wie gefährlich ist es wirklich? Die Einschätzungen gingen gleich weit auseinander. So wie die Grippe, die es auch sonst gibt. Das dachten zunächst viele. Bald wurde aber klar: Nein, dieses Virus ist viel unberechenbarer. Wenn sich viele infizieren, kann es ganz bedrohlich werden.



## Weihnachten 2020 in der ev. und kath. Kirche

*Durch Corona hat sich unser Leben stark verändert. Deshalb werden viele Menschen die Advents- und Weihnachtszeit ganz anders erleben.*

Mit Segenswünschen für die Advents- und Weihnachtszeit

Ihr Volker Jung

*Pfarrer Dr. Dr. h. c. Volker Jung ist Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)*

Wie feiern wir Weihnachten? Wie werden wir die Weihnachtsbotschaft hören? „Fürchtet euch nicht!“ Das ist die große Überschrift über der ganzen Geschichte. Sie erzählt, dass Gott mit der Geburt des Kindes im Stall von Bethlehem in das Leben dieser Welt gekommen ist. Die Lebensgeschichte des Kindes ist von Anfang an keine Triumphgeschichte. Es ist eine Geschichte an der Seite der Menschen. Es ist eine Geschichte von der Nähe Gottes im Leben. Im Leben, in dem Menschen sich immer wieder selbst überschätzen, in dem Menschen einander Gewalt antun und aneinander schuldig werden. Im Leben, in dem Menschen krank werden, leiden, Angst haben und sterben. Welt- und Lebensangst können übermächtig werden. Genau dagegen stellt Gott aber die Botschaft von seiner Nähe und die wunderbaren Worte: „Fürchtet euch nicht!“ Gott verspricht: „Ich komme zu euch. Ich bin bei euch. Ich gehe mit euch.“

Diese Worte versprechen: Wer sich für diese Nähe Gottes öffnet, wer sich Gott anvertraut, in Gedanken und Gebeten, bekommt neue Kraft, die Furcht und Angst etwas entgegengesetzt. Kraft die hilft, besonnen das Nötige und Richtige zu tun, nämlich aufeinander zu achten und füreinander da zu sein.

Bleiben Sie behütet und bewahrt an Leib und Seele!



### Liebe Gemeinde in Merzhausen, Lauken und Wilhelmsdorf!

Wann ist Weihnachten? So fragen die Kinder ihre Eltern immer wieder und können es kaum erwarten. So fragte auch einer der jüngsten Engel im Himmel. Ein erfahrener Engel antwortete. Natürlich am 24. Dezember! Nein, diese Antwort gefiel dem kleinen Engel durchaus nicht. Deshalb dachte er bei sich: Ich muss selbst auf die Suche gehen. Also sauste er mit seinen kleinen Flügeln geschwind auf die Erde und es gelang ihm hinter einer jungen Frau, die total erschöpft von der Arbeit kam, mit durch die Haustür in die Wohnung zu schlüpfen. Drei Kinder warteten auf ihre Mutter, einen Vater schien es nicht mehr zu geben. Die Kinder hatten die Wohnung mit Sternen und Lichtern geschmückt. Die Mutter war sichtlich erstaunt und erfreut, weil bereits etwas Leckeres zum Abendessen vorbereitet war. Sie atmete auf, alles war wohlgeordnet und kein Chaos in Sicht. Und so setzten sich alle und ließen es sich schmecken. Der Jüngste wurde dabei immer zappeliger. Er wollte unbedingt in das große Wohnzimmer, das die Mutter abgeschlossen hatte. Unerträglich langsam verging die Zeit für die Kinder, bis sie alle auf das Läuten eines Glöckchens hin ins große Zimmer stürzten. – So ähnlich haben wir das auch als Kinder oder junge Eltern selbst erlebt. Da leuchteten die Kerzen am geschmückten Tannenbaum; darunter die Krippe und viele Geschenke. „Halt,“ rief die Mutter, „ohne ein Weihnachtslied und ein Gedicht ist das wie eine Beleidigung für das Kind in der Krippe und den schönen Weihnachtsbaum. So sagte eines der Kinder

ein Gedicht zum Fest auf und sie sangen gemeinsam ein bekanntes Weihnachtslied. Dann erst durften die Geschenke aufgepackt werden und jeder war glücklich. Da wusste der kleine Engel und da wissen jetzt auch die Kinder und wir die Antwort auf die Frage „Wann ist eigentlich Weihnachten?“ Weihnachten ist, wenn die Eltern das Strahlen in den Augen der Kinder sehen und ihre eigenen Augen zu strahlen beginnen und so das Strahlen der Kinderaugen widerspiegeln. Weihnachten ist, wenn müde abgESPANNT oder vielleicht sogar genervte Erwachsene wieder hell wach werden. Weihnachten ist überall, wo Gemeinschaft entsteht. Zuerst in der eigenen Familie, wenn wir miteinander am Heiligen Abend und an den Feiertagen am Tisch sitzen, das Essen genießen und Gemeinschaft erleben. Das ist auch in

diesem Jahr wieder möglich. Zumindest mit allen, mit denen wir ohnehin zusammen leben in der „Kernfamilie.“

Weihnachten erleben, das ist möglich, wenn Menschen miteinander hören, dass in Jesus ein Licht geboren wurde für alle, die guten Willens sind. Weihnachten wird es da, wo wir bewusst die Krippe betrachten und beginnen zu Hause ein Weihnachtslied zu summen oder zu singen. Weihnachten kann es werden selbst angesichts der Pandemie, wenn Menschen erleben: Die Freude, die geschenkt wird, kehrt ins eigene Herz zurück.

Eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen allen!

Ihr Thomas Hessel; Pfr.



## Kirchenrenovierung Oberlauken

---

Für die Kirche in Oberlauken liegen inzwischen die Gutachten und Kostenschätzungen für die geplanten Renovierungsarbeiten vor. Das ganze Verfahren kann jetzt in Gang gesetzt werden: Hierzu gehören das Genehmigungsverfahren mit der Kirchenleitung, sowie die Anträge an die Gemeinde und den Kreis zur Klärung der Geldmittel. Der Zeitplan sieht so aus, dass 2021 die Ausschreibungen erfolgen könnten. Nach Prüfung der Angebote können dann vorrausichtlich 2022 die Aufträge vergeben und die Renovierungsarbeiten beginnen.

## Kastanienbaum vor der Kirche in Niederlauken

---



Durch einen Anwohner wurde der KV darauf aufmerksam gemacht, dass der Kastanienbaum vor der Kirche (Bild) möglicherweise ein Gefährdungspotenzial durch abbrechende Äste darstellt. Daraufhin hat der KV ein Gutachten eingeholt, welches die Gefährdung bestätigt hat. Bei der Besichtigung wurde ein weiteres Problem erkannt. Die angrenzende Mauer, wo die Wurzeln des Baumes hineinragen, ist sanierungsbedürftig und müsste in dem Zusammenhang erneuert werden. Inwieweit der Baum eventuell gerettet werden kann, wird noch geprüft. Hierzu sind weitere Beratungen notwendig.

## Was Bäume für Menschen bedeuten

---

Bäume gehören zu den stillen Freunden des Menschen. Viele Bäume überdauern eine Zeitspanne von mehreren Menschengenerationen. Beständig bleiben sie an ein und demselben Ort in der Erde verwurzelt, wachsen, blühen und vermitteln dem Menschen ein Gefühl davon, dass es Dinge gibt, die sie und ihre eigene Endlichkeit überdauern. Wahrscheinlich ist das auch der Grund, weshalb an vielen Kirchen große Bäume gepflanzt wurden. In Merzhausen wurde z.B. 1994 zur Erinnerung an die Bombardierung des Dorfes an Weihnachten 1944, eine Friedenslinde gepflanzt. Als Naturdenkmal bekannt ist auch die über 600 Jahre alte Linde vor der Kapelle in Oberlauken. Bekannt und auch besonders beliebt bei den Kindern ist sicher auch die Niederlaukener Kastanie, deren Alter auf über 100 Jahre geschätzt wird. In der Bibel ist der Baum Symbol für das Leben, für seine blühende Kraft und für seine Vergänglichkeit, letztlich aber auch für die Hoffnung und die Ewigkeit.

## Kirchenvorstandswahl 2021

---

### Der KV hat folgendes beschlossen:

#### 1. Briefwahl

Die Wahl soll als reine Briefwahl stattfinden. In diesen unruhigen Zeiten mit eingeschränkten Gottesdiensten erscheint es uns sinnvoll, die Wahl als Briefwahl durchzuführen, damit möglichst viele Gemeindeglieder die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.



#### 2. Bezirkswahl

Die Wahl wird als Bezirkswahl durchgeführt, das heißt, jedes Dorf bestimmt seine Kirchenvorsteher. Für Merzhausen können 4 KV-Mitglieder für Niederlauken 3 KV- Mitglieder für Oberlauken 2 KV-Mitglieder und für Wilhelmsdorf 1 KV -Mitglied gewählt werden.

#### 3. Kandidaten

Für alle 4 Wahlbezirke werden noch Kandidaten\*innen gesucht! Wer Interesse hat, möge sich bitte im Gemeindebüro melden.

#### 4. Gemeindeversammlung

Die Kirchenleitung schreibt vor, dass es bis Januar 2021 noch eine Gemeindeversammlung geben muss, zu der wir hiermit herzlich einladen. Eine Anmeldung zu der Versammlung wie auch zum Gottesdienst ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl notwendig. Bitte melden Sie sich in Nioederlauken bei Frau Oliva Rudewig 06083 2521 und in Merzhausen bei Pfr.Thomas Hessel 06081-9647805 an.

**1.Advent - Sonntag 29.November 10:30 Uhr in Niederlauken**

**2.Advent - Sonntag 6.Dezember 11:30 Uhr in Merzhausen**

Die Versammlungen finden coronabedingt, unter Einhaltung der Abstandsregeln, im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche statt. Hier werden Sie weitere Einzelheiten zur Wahl erfahren und es können noch Kandidaten vorgeschlagen werden.

*Am 13.Juni 2021 wird der neue Kirchenvorstand gewählt. Die Vorbereitungen dazu laufen. Gesucht werden nach wie vor Kandidaten, die sich für die Wahl dieses Ehrenamtes innerhalb unserer Kirchengemeinde zur Verfügung stellen. Gewählt werden kann jedes Gemeindemitglied, welches achtzehn Jahre alt ist und evangelisch getauft ist. Niemand muss alles können, niemand kann alles machen, sondern gemeinsam leiten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher die Gemeinde. Jede und jeder kann sich mit ihren und seinen spezifischen Talenten, Ideen und Interessen einbringen.*

Im DGH Niederlauken konnten wir am 6. März 2020 noch problemlos zusammen - kommen, um einen Gottesdienst zum Weltgebetstag zu feiern. In einem der Lieder, welches sich mit dem Gelähmten am Teich Bethesda beschäftigte, versucht die Dichterin des Liedes Mut zu machen: Darin heißt es:

**„Steh auf, steh auf, du kannst es, glaub daran, gib nicht auf.“**

Es will uns ermutigen, der Zusage Jesu zu vertrauen, dass Aufstehen, ja Auferstehen möglich ist.“ Dann kam die große Herausforderung der Coronakrise: Das öffentliche Leben und unsere sozialen Kontakte sind seit Mitte März dieses Jahres stark eingeschränkt. Und jetzt im Herbst hat uns die zweite Welle der Pandemie erreicht und im Monat November ist vieles wieder schon nicht mehr möglich. Noch wissen wir nicht, wie wir in Europa und in unserem Land diese zweite Welle überstehen werden. – Was macht uns Mut?

Es könnte sein, wenn Erhard Reuter Trompete bläst oben im Glockenraum auf dem Turm der Merzhäuser Kirche, es könnte unsere neugegründete Schola sein mit Sabine Lenz, die uns mit Liedern und liturgischen Gesängen im Gottesdienst begleitet und erfreut. Es könnte auch sein, wenn wir das eine oder andere Lied mitsummen, während es gespielt wird auf der Orgel.



Es könnte und kann ganz gewiss sein, wenn wir einen biblischen Text ganz neu hören, wenn uns dieser oder die Gebete neue Kraft geben. Es kommt auf die Besinnung auf unsere gemeinsame Wurzel im Glauben an. Noch wissen wir nicht, wie wir das Ganze überstehen werden; doch wer glaubt, vertraut darauf, dass Gott uns weiterführen wird auf dem Weg. So kommt es darauf an, aus der Hoffnung zu leben und selbst Hoffnung auszustrahlen:

„Wer darauf vertraut, dass Gott uns hält und uns begleitet durch alle Wechselfälle des Lebens, der kann Hoffnung ausstrahlen. Dabei geht es nicht einfach um Optimismus nach dem Motto: „Wird schon wieder“. Nein, manches wird einfach nicht wieder. Es gibt Fehler und Schuld im Leben, es gibt Krankheit und Tod als bittere Wirklichkeit im Leben.



„Dennoch ist das Leben an und für sich keine Sackgasse,“ so schreibt Margot Käßmann zum Thema. Es ist vielmehr ein Weg, auf dem wir viele Erfahrungen machen können. Und **wenn wir aus dieser Krise herauskommen, dann haben wir uns hoffentlich verändert**, dass wir nicht leichtfertig in alte Verhaltensmuster zurückfallen und es noch schlimmer wird als vorher. Wer diese Krise durchsteht, der ist dankbarer als er vorher war und nimmt nicht alles für selbstverständlich hin.

Ich wünsche Ihnen allen und mir selbst, dass wir diese Krise gereift durchstehen und menschlicher werden. Möge die Hoffnung uns weiterhin begleiten, dass wir dazulernen können. Und lassen Sie uns und lasst uns gerade in dieser schwierigen Zeit auf Gottes Wort hören, von Gott sprechen und den Glauben mit unserem Leben bezeugen.

Denn es ist jetzt im Besonderen so, wie Fulbert Steffensky einmal geschrieben hat: **Wir haben keine Zeit mehr, Gott zu verschweigen. Denn Hoffnung ist knapp geworden.** Erzählen wir von der Hoffnung, die wir haben und leben wir aus der Quelle dieser Hoffnung, dann wird unser Vertrauen größer werden und alle Sorge und Angst überwinden. Wie das ganz praktisch aussehen kann beschreibt Monika Maria Mieck in ihrem Gedicht mit dem Titel „**Dass Kälte nicht dauert.**“ Ich wünsche Ihnen Hoffnung, die alle Kälte überdauert.

*Dass Kälte nicht dauert:*

- eine Kerze anzünden,
- einen versöhnlichen Brief schreiben,
- eine Blume verschenken,
- einen Besuch machen,
- dich in die Arme schließen,
- dir aufmerksam zuhören,
- deine Wange streicheln,
- dich in Krankheit begleiten,
- deine Last mittragen,
- dir die Einsamkeit ein Stückchen,
- nehmen und für dich beten.

*Dass Kälte nicht dauert:*

- das große Ich schrumpfen lassen
- und das kleine Du mit Nächstenliebe wärmen.

*Monika Maria Mieck*

*Thomas Hessel*

Wie schon in den vergangenen Jahren werden mit diesem Gemeindebrief in allen vier Dörfern Sammeltüten verteilt. Die Spenden können in den Gottesdiensten, im Pfarrbüro oder bei einem Mitglied des Kirchenvorstandes abgegeben werden. Im Namen der Gemeinde, unserer Landeskirche und nicht zuletzt der Menschen in den Krisen- und Notgebieten danken wir Ihnen für Ihre Gabe.

# Brot für die Welt



Brich dem  
Hungrigen **dein Brot**,  
und die im Elend ohne Obdach  
sind, führe **ins Haus!** Wenn  
du einen nackt siehst, so **kleide**  
**ihn**, und entzieh dich nicht  
deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7

Monatsspruch DEZEMBER 2020





Der biblische Vers aus dem Lukasevangelium formuliert ein Lebensmotto für das neue Jahr. Der Leitspruch schlägt vor, barmherzig durchs Leben zu gehen. Jesus selbst ruft dazu auf, barmherzig zu sein. Es geht um den „Umgang mit dem Nächsten“. So ist dieser Bibelabschnitt überschrieben, der erläutert, wie sich Christinnen und Christen verhalten sollen.

Barmherzigkeit. Darin klingt Fürsorge für Arme und Bedürftige an, für Menschen, die Mitgefühl brauchen. Behutsamer Umgang mit allem, was mir anvertraut ist. Moralisches Handeln mit dem Ziel, das Leben zu erhalten. So sollen sich Menschen verhalten: Nöte beseitigen, andere vor ungerechtem Verhalten und verletzenden Urteilen schützen.

Wer barmherzig handelt, braucht nicht völlig selbstlos und uneigennützig zu sein oder sich aufzuopfern. Oft reicht und hilft es, einfach nachzudenken und sich an eigene Erfahrungen zu erinnern: Anteilnahme und Milde bewirken oft mehr als Härte und Vergeltung.

Wie Barmherzigkeit geht – das können wir bei Gott anschauen und mit Jesus erleben:

Vergeben ohne blind zu sein für Schuld und Versagen. Mitfühlen und großherzig leben. Heilsam sein. Solche großen Worte wollen und müssen gefüllt werden. Jesus füllt sie, indem er von Gott erzählt und heilt:

Dass Gott wie ein Vater seinen Sohn aufnimmt. Dass sich Gott wie eine Mutter um ihr Kind kümmert. Dass sich Gott denen zuwendet, die vom Leben gebeutelt sind.

Die Geschichten tun gut: Sie zeigen uns, dass wir bei Gott geborgen sind und angenommen werden. Dass wir auf Gottes Barmherzigkeit vertrauen können.

Diese Erzählungen motivieren, ebenfalls barmherzig durchs Leben zu gehen, davon wir erleben und empfangen, sollen und können wir weitergeben: Wir brauchen nicht alles aufzurechnen oder nachzuzählen, sondern wir können uns denen zuwenden, die uns brauchen.

Mit der Jahreslosung steht eine freundliche und nachsichtige Verheißung über dem Jahr 2021: Wir können von Gottes Barmherzigkeit erzählen und selbst barmherzig sein.

Ein gutes, gesegnetes Jahr 2021!

*Ihre Ulrike Scherf*

*Pfarrerin Ulrike Scherf  
ist Stellvertretende  
Kirchenpräsidentin der  
Ev. Kirche in Hessen  
und Nassau (EKHN)*





ALL DIE FRAGEN RUND UM CORONA

# Im Dezember

Alles so anders  
in diesem Corona-Jahr.  
Abstand halten,  
Maske tragen,  
und Analysen am Abend.

Und nun der Advent  
wie in jedem Jahr.  
Mit Lichtern  
und Liedern  
und Sternen  
in Straßen und Fenstern.

Ich wünsche dir,  
dass ein Lichtschein  
vom Damals ins Heute fällt  
und das Wort eines Engels  
die Zeiten überbrückt:  
Fürchte dich nicht!

TINA WILLMS





## Lieder zum Advent

---

**Am Sonntag 6.Dezember (2. Advent)** spielt der Posaunenchor um 17:00 Uhr Advents- und Weihnachtslieder vor der Kirche in Merzhausen. Coronabedingt durften die Bläser\*innen seit März nicht mehr in der Kirche spielen. Nun hoffen sie, dass die Coronavorschriften es erlauben und sie im mit einem Ständchen im Freien den Menschen eine Freude machen können.

## Musikalischer Gottesdienst am 3.Advent

---

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 3.Advent um 10:30 Uhr in Merzhausen, der musikalisch ausgestaltet wird von unserer neuen Chorleiterin Sonja Pannekoike.

## Gottesdienste an Weihnachten

---

Heiligabend wird es in diesem Jahr leider nur zwei Gottesdienste geben, um 16:30 Uhr in Merzhausen und 18:00 Uhr in Niederlauken. Um möglichst vielen den Gottesdienstbesuch zu ermöglichen, wird der Gottesdienst in Merzhausen im Freien stattfinden. Da der Platz rund um die Kirche begrenzt ist, bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung zu diesem Gottesdienst. Ein Krippenspiel kann es leider dieses Jahr nicht geben. Die Weihnachtsgeschichte wird aber in Bildern auf einer Leinwand zu sehen sein. Der Posaunenchor wird diesen Gottesdienst musikalisch gestalten. Falls Gesang erlaubt ist, kann der Text von der Leinwand mitgesungen werden. Am 1.Feiertag laden wir ein um 10:30 Uhr zum Gottesdienst nach Merzhausen, am 2.Feiertag um 9:30 Uhr nach Niederlauken und um 10:30 Uhr nach Oberlauken.



# Gottesdienste im Dezember

Datum	Merzhausen	Wilhelmsdorf	Oberlauken	Niederlauken
29.11.2020 1.Advent				9. <sup>30</sup> Uhr Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung Koll. Eigene Gemeinde
06.12.2020 2.Advent	10. <sup>30</sup> Uhr Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung Koll. Ev. Frauen in Hessen und Nassau			
13.12.2020 3.Advent	10. <sup>30</sup> Uhr Musikgottesdienst Koll. Eigene Gemeinde			
20.12.2020 4.Advent				9. <sup>30</sup> Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde
24.12.2020 Heiligabend	16. <sup>30</sup> Uhr im Freien auf dem Kirchengelände mit dem Pos.Chor Koll. Brot für die Welt			18. <sup>00</sup> Uhr Christvesper Koll. Brot für die Welt
25.12.2020 1.Feiertag	10. <sup>30</sup> Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde			
26.12.2020 2.Feiertag			10. <sup>30</sup> Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde	9. <sup>30</sup> Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde
27.12.2020	Kein Gottesdienst			Kein Gottesdienst
31.12.2020 Silvester	18. <sup>00</sup> Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde			

# Gottesdienste Januar / Februar

Datum	Merzhausen	Wilhelmsdorf	Oberlauken	Niederlauken
01.01.2021				17. <sup>00</sup> Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde
03.01.2021	10. <sup>30</sup> Uhr Gottesdienst Koll. Diakonie Deutschland			
10.01.2021				9. <sup>30</sup> Uhr Gottesdienst Koll. Inklusive Gemeindearbeit
17.01.2021	10. <sup>30</sup> Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde			
24.01.2021				9. <sup>30</sup> Uhr Gottesdienst Koll. Frankfurter Bibelgesellschaft
31.01.2021	10. <sup>30</sup> Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde			
07.02.2021				9. <sup>30</sup> Uhr Gottesdienst Koll. Hessische Lutherstiftung
14.02.2021	10. <sup>30</sup> Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde			
21.02.2021				9. <sup>30</sup> Uhr Gottesdienst Koll. Arbeitslosenfond der EKHN
28.02.2021	10. <sup>30</sup> Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde			

# Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Datenschutzgründen  
werden keine Geburtstage  
Online veröffentlicht.



*Der Posaunenchor Merzhausen  
ist gerne bereit, Ihren Geburtstag mit  
einem Ständchen zu verschönern.*

*Anfragen richten Sie bitte an:  
Erhard Reuter 06081-66748*

*Der Veröffentlichung persönlicher  
Daten kann jederzeit widersprochen  
werden. Bitte informieren Sie uns  
rechtzeitig, wenn Ihr Geburtstag hier  
nicht erscheinen soll!*

Monatsspruch  
JANUAR  
2021



Viele sagen: „Wer wird uns

**Gutes sehen** lassen?“ HERR, lass **leuchten**  
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7

# freud + leid

Foto: Lehmann

Monatsspruch  
**FEBRUAR  
2021**



Freut euch  
darüber, dass  
**eure Namen  
im Himmel**  
verzeichnet sind!

LUKAS 10,20



- 30.09.2020 Werner Wisseroth  
68 Jahre, Niederlauken
- 10.10.2020 Wilfried Wilhelm Heinrich Muhsold  
83 Jahre, Merzhausen
- 12.11.2020 Willi Finzel  
81 Jahre, Merzhausen
- 13.11.2020 Dina Langenbächer,  
91 Jahre, Oberlauken



- 30.08.2020 Nico Klarner, Merzhausen
- 13.09.2020 Mila Klarner, Merzhausen
- 27.09.2020 Henri Enders, Oberlauken



# *In stillem Gedenken*

## Die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres

27.11.2019	Helga Uhrig	Niederlauken
03.12.2019	Reiner Wissig	Merzhausen
15.02.2020	Hellmut Knöpp	Wilhelmsdorf
21.12.2020	Günter Seifert	Niederlauken
13.01.2020	Herbert Pauly	Oberlauken
13.12.2019	Gertrud Peschges	Niederlauken
24.01.2020	Elfriede Solz	Merzhausen
16.03.2020	Ingeborg Hohmann	Niederlauken
01.05.2020	Gisela Berghof	Oberlauken
14.06.2020	Ursula Roos	Merzhausen
24.07.2020	Gertrud Nöll	Merzhausen
24.09.2020	Wilfried Muhsold	Merzhausen
30.09.2020	Werner Wisseroth	Niederlauken
12.11.2020	Willi Finzel	Merzhausen
13.11.202	Dina Langebächer	Oberlauken

# Kirchentag 2021 trotz Corona??

schaut hin

Mk 6,38

## Ein Fest des Glaubens feiern

schaut hin – unter diesem Leitwort wollen wir vom 12.-16. Mai 2021 den 3. Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt feiern. Menschen jeden Alters, jeder Religion und Herkunft sollen einander begegnen, wahrnehmen und austauschen. Und dieser Ökumenische Kirchentag wird für uns ganz besonders: Die EKHN lädt als eine der Gastgebenden Kirchen nach Frankfurt ein.

### Sich einmischen und die Welt gestalten

Vier Hauptthemenbereiche bilden die Schwerpunkte des ÖKT:

- **Glaube, Spiritualität, Kirche**
- **Lebensräume, Lebenswelten, Zusammenleben**
- **Schöpfung, Frieden, Weltgemeinschaft**
- **Wirtschaft, Macht, Verantwortung**

Wir werden uns den brennenden Fragen unserer Zeit stellen – auch denen, welche die Corona-Pandemie neu aufwirft. Vom Abend der Begegnung über zahlreiche Gemeindeprojekte bis zum Projekt „Gastfreundschaft erleben“ haben wir in der EKHN vielfältige Möglichkeiten, uns am ÖKT zu beteiligen. Einfach mal nachschauen auf [oekt.de/region](http://oekt.de/region) und dort mehr erfahren.

Wie geht ÖKT trotz Corona? Mit absoluter Klarheit können wir das noch nicht sagen, aber es soll einen ÖKT geben, wenn auch unter veränderten Bedingungen. Er wird anders sein als „gewohnt“, aber dennoch sollen sich dort Menschen begegnen – und das nicht nur virtuell. Seien Sie dabei!



# Humor bewahren - trotz Corona



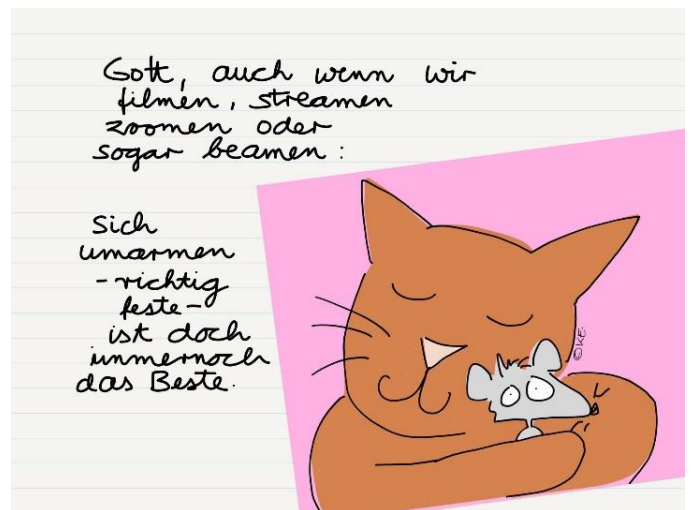
CORONA-WEIHNACHT... VORBEREITUNGSHUMOR



Du verstehst, Gott, meine Sätze klar und deutlich (was ich schätze). Menschen tun das leider nicht mit den Masken im Gesicht.



Amen.



Morich 2020

## STICHWORT:

# „7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2021** vom 7. Februar bis 15. April heißt **„Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“**.

7  
WOCHEN  
OHNE

## LITURGIE AUS VANUATU WELTGEBETSTAG AM 5. MÄRZ 2021

**Felsenfester Grund für alles Handeln** sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24-27 stehen



wird. Die Künstlerin Juliette Pita hat das Bild zum Motto des Weltgebetstags mit dem Namen „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet. Es erinnert an eine der schlimmsten Naturkatastrophen in der Geschichte von Vanuatu: den tropischen Wirbelsturm Pam, der 2015 im Südpazifik wütete.

In unserer Kirchengemeinde findet der Weltgebetstag am  
5. März um 19:00 Uhr in Merzhausen statt.

Frauen und Männer aus allen 4 Dörfern sind herzlich eingeladen.

# Auch Ehrenamtliche dürfen predigen

Am 8. November wurden 16 Christinnen und Christen im Rahmen eines Gottesdienstes in der Thomaskirche in Hofheim offiziell durch Propst Oliver Albrecht in ihren ehrenamtlichen Dienst als Prädikaten in den Dekanaten Hochtaunus, Kronberg und Frankfurt-Offenbach eingeführt.

Für dieses Ehrenamt der Wortverkündigung absolvierten sie zunächst eine einjährige Lektoren-Ausbildung. Die anschließende Ausbildung zum Prädikanten dauerte noch einmal knapp zwei Jahre. Als Lektorinnen und Lektoren durften sie bereits Gottesdienste mit den Gemeinden auf der Grundlage von bereitgestellten Gebeten und Predigten feiern. Im Unterschied dazu dürfen sie als Prädikantinnen und Prädikanten nun

selbst formulierte Gebete und Predigten dafür verwenden. Mit dieser erweiterten Ausbildung sind sie auch beauftragt, zu taufen und das Abendmahl mit den Gemeinden zu feiern. Die Ausbildungskurse beinhalten jeweils ein Gemeindepraktikum, in dem das Erlernete praktisch eingeübt und umgesetzt wird.

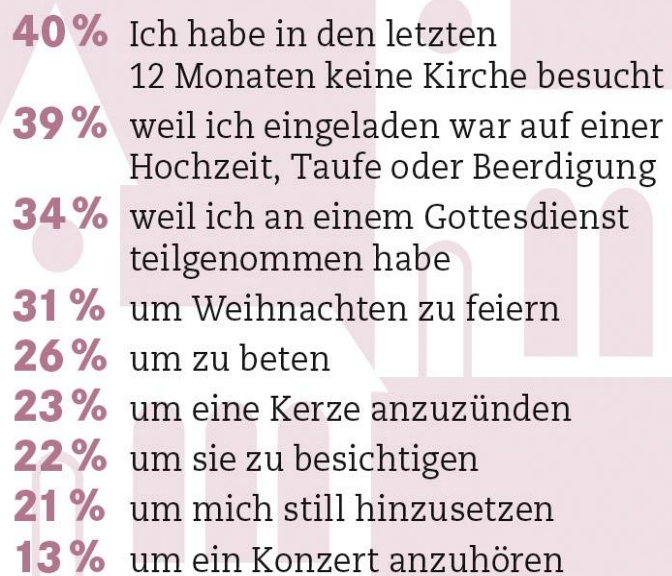
Als neue Prädikantinnen und Prädikanten im Evangelischen Dekanat Hochtaunus beauftragt wurden Wolfgang Baum (Kirchengemeinde Westerfeld), Anke Becker (Kirchengemeinde Eschbach), Michael Breither (Kirchengemeinde Oberstedten), Peter Fischer Kirchengemeinde Grävenwiesbach), Dr. André Jacob, (Kirchengemeinde Ober-Eschbach–Ober-Erlenbach), Stefan Reinke (Versöhnungsgemeinde Oberursel).

## UMFRAGE

### „Still eine Kerze angezündet.“

Warum haben Sie in den vergangenen zwölf Monaten eine Kirche besucht?

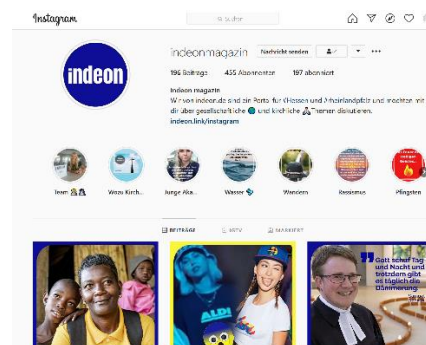
Die meisten Menschen, die im vergangenen Jahr eine Kirche besucht haben, waren dort, weil sie eingeladen waren. Mit 39 Prozent war diese Gruppe sogar noch ein bisschen kleiner als die der Menschen, die in keiner Kirche waren – ganz schön traurig. Interessant sind die regionalen Unterschiede: In Bayern waren drei Viertel der Menschen in einem Gotteshaus – in Berlin dagegen nicht mal jeder dritte Befragte.



Quelle: Kantar EMNID-Institut im Auftrag von chrismon. Mehrfachnennungen waren möglich. Die vollständigen Ergebnisse der repräsentativen Umfrage (1010 Befragte) finden Sie unter [chrismon.de/umfrage](http://chrismon.de/umfrage).

## Evangelische Perspektiven auf die Welt – regional bei Dir vor Ort: Das neue Online-Angebot indeon.de ist da

Nicht erst seit der Corona-Krise steht die evangelische Kirche vor großen Herausforderungen. Wie soll Kirche in Zukunft aussehen? Was sind Themen, die Menschen heute bewegen? Wie muss sich Kirche in gesellschaftlichen Debatten positionieren? Welche Angebote sind zeitgemäß? Wie kann man junge Menschen erreichen, für die Religion und Glaube nicht mehr selbstverständlicher Teil des Lebens sind.



**indeon.de** heißt das neue Online-Angebot für Menschen, die in Hessen und Nassau leben und denen eine evangelische Perspektive im Leben wichtig ist. Menschen, denen Handlungsfragen wichtig sind. Denen soziale Gerechtigkeit ebenso am Herzen liegt wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

indeon will die evangelische Perspektive in die gesellschaftliche Debatten bringen und damit den Auftrag der gedruckten „Schwester“, der Evangelischen Sonntags-Zeitung in das Leitmedium unserer Zeit übertragen. Auf der Webseite indeon.de ebenso wie in die sozialen Medien. Mit seriösen Informationen, aber auch mit Meinungen und Kommentaren blickt indeon von außen

auf die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und bildet die evangelische Vielfalt innerhalb und außerhalb der Kirche ab. Ganz bewusst spricht indeon mit seiner Themenauswahl auch jüngere Menschen an, die sich kirchlich weniger gebunden fühlen. Bei indeon geht es um alles, was wichtig ist im Leben. indeon ist mittendrin, mischt engagiert mit, stellt infrage und fordert zu Diskussionen und zum Diskurs auf. Und will damit einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Menschen in ihrem Leben und die Evangelische Kirche auf dem Weg in die Zukunft zu begleiten.

Das Redaktionsteam freut sich, wenn Du mal reinschaust auf indeon.de! Diskutier mit – über Gott und die Welt! Auf unseren Social Media Kanälen ....



@indeonmagazin



@indeonmagazin



@indeonMagazin

# Regelmäßige Veranstaltungen

Viele Zusammenkünfte können wegen der Corona Krise zurzeit nicht stattfinden. Wir werden Sie rechtzeitig informieren sobald diese Veranstaltungen wieder möglich sind.

Montag	Kinderchor (5-10Jahre) (Sabine Lenz) Kirchenchor (Sonja Pannekoike)	16:00 Uhr 19:15 Uhr	Merzhausen Merzhausen
Dienstag	Konfirmandenunterricht (Thomas Hessel und Kerstin Steinmetz)	16:15 Uhr	Eschbach/ Merzhausen
Mittwoch	Frauenkreis Wilhelmsdorf * jeden Mittwochnachmittag	14:30 Uhr	Wilhelmsdorf
	Tanzkreis nach Absprache (Gisela Müller)	17:00 Uhr	Merzhausen
Mittwoch	Predigtvorbesprechung jeden 1. und 3.Mittwoch im Monat	19.30 Uhr	Merzhausen
Donnerstag	Ökumenische Frauenstunde jeden 4.Donnerstag im Monat	19:00 Uhr	Merzhausen
Freitag	Posaunenchor (Erhard Reuter)	20:00 Uhr	Merzhausen
	<b>*nur in den Wintermonaten Oktober bis April</b>		

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken.

Er erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 850 Stück und wird gratis an alle Haushalte in den vier Dörfern Ober – und Niederlauken, Merzhausen und Wilhelmsdorf verteilt.

Gerne freuen wir uns über Beiträge aus der Gemeinde.  
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. Februar, 15.Mai, 15.August und 15.November

Redaktion und Gestaltung: Erhard Reuter, Merzhausen  
Tel: 06081- 66748  
[erhard.reuter@tgnet.de](mailto:erhard.reuter@tgnet.de)

Fotos: Gemeindebrief.de, E. Reuter, evangelisch.de, indeon.de

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

## So erreichen Sie uns:

Pfarrer Thomas Hessel

06081-9647805

0151 59892695

[pfr.hessel@web.de](mailto:pfr.hessel@web.de)

Kirchenvorstandsvorsitz

Wolfgang Vaupel

060 81- 583900

[wolfgangvaupel@web.de](mailto:wolfgangvaupel@web.de)

Pfarrbüro 61250 Merzhausen

Langgasse 9

Elke Seifert

06081- 66467

Fax: 06081-68371

Bürozeiten Dienstag 9.00-12.00 Uhr

Donnerstag 13.00 -16.00 Uhr

[ev.kirchengemeinde.merzhausen-lauken@ekhn-net.de](mailto:ev.kirchengemeinde.merzhausen-lauken@ekhn-net.de)

Gemeindehaus Merzhausen

Inka Klarner 06081 – 16439

Gemeindehaus Niederlauken

Oliva Rudewig 06083 - 2521

Küster Merzhausen

Charlotte Libbach 01703865501

Küsterin Wilhelmsdorf

Kathrin Alwast-Schirra 06081 – 577035

Küsterin Oberlauken

Agnes Hessel 06081- 9647805

Küster Niederlauken

Mathias Wehr 06083-3299983

Organistin

Olga Wehr 06083 – 3299983

## Gruppen und Kreise

Jugendgruppe Niederlauken : Marita Elsner 06083-2188

Kindergottesdienst Merzhausen: Kerstin Hoffmann 06081 - 446680

Tanzkreis Merzhausen : Gisela Müller 06084-2830

Kirchenchor Merzhausen: Sonja Pannekoike 06081 58564202

Kinderchor Merzhausen: Sabine Lenz 06086-3986639

Posaunenchor Merzhausen: Chorleiter Erhard Reuter 06081-66748

[erhard.reuter@tgnet.de](mailto:erhard.reuter@tgnet.de)

Ev. Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken; Nassauische Sparkasse Usingen

DE34 5105 0015 0304 1902 99 BIC: NASSDE55XXX